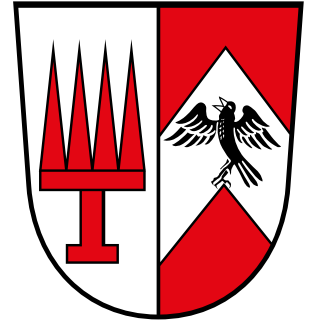


Köferinger Gemeindeblatt



Amtsblatt der Gemeinde Köfering
Landkreis Regensburg

22. Jahrgang

15. November 2023

Nr. 11

Bekanntmachung über die Widmung öffentlicher Straßen und Wege

1. Straßenbeschreibung

Gärtnerstraße, Fl.Nr. 342 der Gemarkung Köfering
Anfangspunkt: westlich der B 15, Hauptstraße Fl.Nr. 124/5
Endpunkt: Nordöstlich der Fl.Nr. 342/4 der Gemarkung Köfering

2. Verfügung

2.1. Die unter 1. Bezeichnete neugebaute Straße wird zur Ortsstraße gewidmet.
2.2. Widmungsbeschränkungen: keine

3. Träger der Straßenbaulast (Sonderbaulast)

Gemeinde Köfering

4. Wirksamwerden

Wirksamwerden der Verfügung	15.11.2023
Tag der Verkehrsübergabe	15.11.2023
Tag der Ingebrauchnahme	15.11.2023

für den neuen Verwendungszweck

5. Sonstiges

5.1 Gründe für die Widmung ist der Neubau der Straße „Gärtnerstraße“ im Baugebiet „An der Gärtnerei“.
5.2 Die Verfügung nach Nr. 2 kann während der üblichen Besuchszeiten bei der Gemeinde Köfering, Am Dorfplatz 1, Bauamt Zimmer 03, 93096 Köfering eingesehen werden.

Köfering, den 15.11.2023

Armin Dirschl
Erster Bürgermeister



Gemeinde / Rathaus Köfering:

Einladung zur Bürgerversammlung

Die diesjährige Bürgerversammlung findet am
Donnerstag, den 23.11.2023
um 19:00 Uhr im Saal des Gasthauses „Zur Post“ statt.

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Jahresbericht und Haushalt 2023

TOP 3: Aussprache zum Tagesordnungspunkt 2

TOP 4: Flüchtlingssituation im Landkreis und in Köfering

TOP 5: Abwasserzweckverband

TOP 6: Aussprache zu den

Tagesordnungspunkten 4 und 5

TOP 7: Planungen 2024

TOP 8: Verschiedenes, Wünsche, Anträge, Sonstiges

Dazu lade ich Sie herzlich ein

Armin Dirschl

Erster Bürgermeister

Gemeinde / Rathaus Köfering:

Einwohnermeldeamt; Statistik Oktober 2023

Eheschließungen:	2
Geburten:	3
Todesfälle:	2



Hinweise zum Winterdienst

Gemäß der Reinigungs- und Sicherungsverordnung vom 01.03.2021 wurde die Reinigungs- und Sicherungspflicht auf die Eigentümer übertragen. Demnach haben die Vorder- und Hinterlieger der jeweiligen Grundstücke die Gehbahnen bzw. Gehwege (= Sicherungsfläche) der öffentlichen Straßen in einer Breite von mind. 1,0 Meter in einem sicheren Zustand zu erhalten (Räum- und Streupflicht). Dabei ist die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee zu räumen bzw. mit abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt) zu streuen oder das Eis zu beseitigen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

Nach dem Gemeinderatsbeschluss vom 02.10.2019 werden in der Winterdienstperiode außerdem nur noch die Hauptverkehrswege geräumt und gestreut. Die Nebenstraßen werden nicht mehr geräumt, sondern nur noch bei Glatteis gestreut.

Weitere Informationen finden Sie unter www.koefering.de > Rathaus Köfering > Ortsrecht > Satzungen der Gemeinde.

Abschaffung des Kinderreisepasses zum 01.01.2024

Der Kinderreisepass wird abgeschafft, weil er aufgrund seiner seit 01.01.2021 nur noch einjährigen Gültigkeit und seiner teilweise fehlenden Anerkennung durch andere Staaten in seiner Verwendbarkeit und Bedeutung weiter abgenommen hat. Es wird angestrebt, das Spektrum an Dokumenten für Erwachsene und Kinder zu vereinheitlichen, Hürden in Bezug auf Einreisebestimmungen anderer Länder zu beseitigen und damit eine möglichst umfassende Nutzbarkeit von Dokumenten zu gewährleisten.

Deutsche Staatsangehörige können – unabhängig vom Alter - weiterhin mehrjährig gültige Reisepässe oder Personalausweise (nicht erst ab 6 Jahren, vgl. § 1 Abs. 4 Nr. 1 PAuswG!) beantragen. Personalausweise sind als Reisedokument in der EU anerkannt und sowohl für erwachsene Personen als auch für Kinder ausreichend. Der Reisepass gestattet das visumfreie Reisen zu touristischen Zwecken in 190 Staaten weltweit und nimmt im internationalen Vergleich einen der vordersten Plätze ein. Hinsichtlich der Einreisebestimmungen haben sich Reisende z. B. unter <https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/reise-und-sicherheitshinweise> zu erkundigen; die Pass-/Personalausweisbehörden erteilen keine verbindlichen Auskünfte über die geltenden Reisebestimmungen (vgl. Nr.

1.1.2 PassVwV). Im Übrigen hat das BMI angekündigt, die Ausstellung vorläufiger Pässe für Kinder bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres auf Wunsch unter erleichterten Bedingungen zu prüfen, um die Erschwernisse bei Gebühren und Bearbeitungsdauer aufgrund der Abschaffung des Kinderreisepasses abzumildern.

Antworten zu folgenden Fragen finden sich in der FAQ-Rubrik des Internetauftritts des Bundesministeriums des Innern und für Heimat (BMI):

- Welches Ausweisdokument kann ich für mein Kind mit deutscher Staatsangehörigkeit ausstellen lassen?
- Warum soll der Kinderreisepass abgeschafft werden?
- Was ist bei Reisedokumenten für Säuglinge/Kleinstkinder zu beachten?

Des Weiteren hat das BMI die Länder informiert, dass „die kommunale Öffentlichkeitsarbeit zum Thema „Reisedokumente für Kinder“ mit Plakaten und teilweise bebilderten Texten für Presse/soziale Medien/Internetauftritte in digitaler Form unterstützt wird“. Dazu äußerte sich das BMI wie folgt:

„Die Vorbereitungen laufen bereits seit Juli 2023 auf Hochtouren. Geplant ist, dass die Pass-/Personalausweisbehörden diese Informationen zumindest im zugangsgeschützten Behördenbereich des Personalausweisportals abrufen können.

- Die Plakate könnte eine Kommune dann in einer lokalen Druckerei herstellen lassen mit dem Ziel, Eltern in Schulen, Kindergärten, Ämtern und Behörden etc. – bspw. jeweils im Frühjahr und Herbst vor den Hauptreisezeiten – hinsichtlich der Gültigkeit der Ausweisdokumente ihrer Kinder zu sensibilisieren. Mittelfristig soll erreicht werden, dass die Eltern rechtzeitig vor Reiseantritt auf die Gültigkeit der Reisedokumente der gesamten Familie schauen und ggf. Termine zur Neubeantragung vereinbaren.
- Die kommunalen Internetauftritte könnten mit Hilfe der Abbildungen und Texte leicht aktualisiert werden.
- Ist eine Stadtverwaltung in den sozialen Medien vertreten, können entsprechend vorbereitete Postings platziert werden.“



Baumspende Gemeinde Köfering

Köfering ist eine liebenswerte und attraktive Gemeinde. Mehr als 2.700 Menschen sind in Köfering zu Hause und es werden in absehbarer Zeit mehr.

Auf Grund des Klimawandels und der immer wärmer werdenden Sommer sind Baumpflanzungen verstärkt und in größerem Umfang nötiger als je zuvor. Bäume haben neben ökologischen Werten wie Luftqualität, Schattenspende und Lebensraum auch optische Funktionen wie die Verschönerung des Ortsbildes.

Sie hatten schon immer eine besondere Bedeutung für die Menschen – sie waren Sitz der Götter und Orte des Gerichts, sie bieten Schutz und spenden Nahrung. Sie können ein beträchtliches Alter und Höhe erreichen. Die Vergänglichkeit der Jahreszeiten führen sie uns mit Laubfall, Neuaustrieb, Blüten und Früchten vor Augen.

Die Pflanzung eines Baumes bedeutet auch immer etwas Bleibendes zu hinterlassen.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie – als Privatperson, Firma, Verein, Schulklasse etc. – einen Baum spenden, damit Köfering auch künftig ein "Ort im Grünen" ist.

Wenn Sie einen Baum spenden möchten ...

- ... aus familiären Gründen, wie Hochzeit, Geburt eines Kindes, besondere Geburtstage, Gedenktage uvm.
 - ... Firmengründung, Firmenjubiläum, sonstiges
 - ... Vereinsgründung, Vereinsjubiläum, Ehrungen
 - ... Tag des Baumes, Klassenspende, besonders Ereignisse
 - ... um etwas Bleibendes zu schaffen
 - ... um zu einem gesunden Klima beizutragen
 - ... um den Baumbestand in unserer wachsenden Gemeinde auszubauen
 - ... wegen der Verbundenheit zu Ihrem Wohnort
- Dann können Sie das jetzt tun!

Was kostet eine Baumpflanzung?

Der finanzielle Aufwand für eine Baumspende beträgt bei Privatpersonen 300,00 Euro und bei Gewerbetreibenden 700,00 Euro; die restlichen Kosten (Aushub, Bewässerung, etc.) werden von der Gemeinde übernommen. Gerne darf auch ein höherer Betrag pro Baum gespendet werden.

Das gehört zu einer Baumpflanzung:

- Eine Baumpflanzung beginnt mit der Auswahl des Standortes.
- Auswahl und Einkauf des Baumes durch die Gemeinde Köfering
- Aushub einer Pflanzgrube 2 x 2 x 1,2m und dem Verfüllen mit Baums substrat A (Bodenaustausch)
- Pflanzung des Baumes mit erstellen einer Baumsicherung (Dreierbock) durch Mitarbeiter der Gemeinde Köfering, z.B. in Anwesenheit der Baumspender.

- Schutz vor Sonnenbrand mit Rohrmatten oder Weißanstrich.
- Erstellen einer Baumscheibe und Einwässern des Baumes.

Ablauf (m)einer Baumspende:

1. Wir suchen mit Ihnen, welcher Standort und welche Baumart noch zur Verfügung steht.
2. Sie suchen sich einen Standort (s. Lageplan) aus.
3. Wir reservieren und bestätigen Ihnen den Pflanztermin, den Standort und die Baumart.
4. Sie erhalten die Kontodaten der Gemeinde und spenden den entsprechenden Betrag (300,00 Euro bzw. 700,00 Euro)
5. Sie erhalten einen Lageplan, sowie eine Urkunde über Ihren gespendeten Baum. Auf Wunsch stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.

Alles im Überblick

1. Wo wird gepflanzt?
An von der Gemeinde ausgewählten Standorten.
2. Wann wird gepflanzt?
An einem von der Gemeinde bestimmten – mit Ihnen abgestimmten – Termin, zwischen Oktober und März.
3. Höhe der Baumspende:
300,00 Euro bis 700,00 Euro (oder freiwillig höhere Spende)
4. Aktions-/Spendenzeitraum:
Ganzjährig
5. Fragen / Ansprechpartner:
Gemeindeverwaltung Köfering
Am Dorfplatz 1
93096 Köfering
Tel.:09406 / 2832-0
Mail: info@koefering.de

Unterkünfte für Asylsuchende dringend gesucht

Der Landkreis Regensburg ist dringend auf der Suche nach Unterkünften zur Asylunterbringung. Nach derzeitigem Stand sind im Landkreis Regensburg 3.000 Asylsuchende und zusätzlich ca. 2.000 Ukraine-Flüchtlinge untergebracht. Obwohl in den letzten Wochen Objekte in umliegenden Gemeinden und ein Kreuzfahrtschiff für die Unterbringung angemietet wurden und dadurch Sporthallen freigehalten werden konnten, reichen die Kapazitäten nicht aus. Daher bitten wir um Ihre Mithilfe und Unterstützung. Sollten Sie freie Liegenschaften zur Verfügung und Interesse an einer Vermietung an den Landkreis Regensburg haben, so können Sie sich gerne bei uns melden. Wir geben Ihre Daten dann mit Ihrem Einverständnis an den Landkreis Regensburg entsprechend weiter.



Beschlüsse Gemeinderatssitzungen:

September-Sitzung:

• Umsetzung Gigabit-Richtlinie 2.0 der Bundesrepublik Deutschland i.V.m. der Bayerischen Kofinanzierungs-Gigabitrichtlinie 2.0

Die Bundesregierung will den Ausbau der digitalen Infrastruktur, die zur Herstellung gleicher Lebensverhältnisse im Bundesgebiet notwendig ist, weiter fördern und damit konvergente Netze aufbauen, die auch den künftigen Anforderungen an die mobile Gigabit-Gesellschaft gerecht werden.

Förderfähig sind Gebiete, die derzeit über kein Next-Generation-Access-Netz (NGA-Netz) verfügen (weißer Fleck) oder die über ein NGA-Netz verfügen, das derzeit keine Datenrate von zuverlässig mindestens 200 Mbit/s symmetrisch bzw. 500 Mbit/s im Download zur Verfügung stellt (grauer Fleck), soweit innerhalb der nächsten drei Jahre die geplante Telekommunikationsinfrastruktur den Endkunden keine Datenrate von mehr als 500 Mbit/s zuverlässig im Download zur Verfügung stellen kann.

Im Vorfeld einer Förderung nach Nummer 3.1 oder 3.2 der Gigabit-RL 2.0 ist – beispielsweise im Rahmen des Fördergegenstandes nach Nummer 3.3 dieser Richtlinie – auf Basis der Potenzialanalyse und des Gigabit-Grundbuchs verpflichtend ein sogenannter Branchendialog vor Start eines Markterkundungsverfahrens durchzuführen, um das privatwirtschaftliche Ausbaupotenzial maximal auszuschöpfen. Im Rahmen des Förderauftrages für das Jahr 2023 kann hiervon abgesehen werden.

Die LNI hat in Abstimmung mit allen Gesellschafterkommunen vorausschauend Anfang 2021 mit der weiteren Stufe und der fallenden Aufgreifschwelle ab dem 1. Januar 2023 gerechnet und ist daher vorzeitig in das Verfahren eingestiegen.

Nach derzeitiger Kostenschätzung ist für das Ausbauprojekt in der Gemeinde Köfering von Bau- und Materialkosten i.H.v. 600.000 Euro auszugehen, unter Berücksichtigung der Förderquoten verbliebe bei der Gemeinde Köfering ein Eigenanteil i.H.v. 178.500 Euro.

Die LNI wurde ermächtigt, die Planungen fortzuführen, die Förderanträge zu stellen und das Vergabeverfahren durchzuführen.

• Kein Listennachfolger nach der Niederlegung des Mandats von Frau Karin Eichert als Mitglied des Gemeinderats

Mit Schreiben vom 15.06.2023 erklärte Gemeinderatsmitglied Frau Karin Eichert die Niederlegung ihres Gemeinderatsmandats; der Gemeinderat hat die Amtsniederlegung festgestellt. Nachdem sich kein möglicher Listennachfolger des Wahlvorschlages Nr. 02 Bündnis 90/Die Grünen zur Übernahme des Ehrenamts bereit erklärt hatte, verringert

sich die Sollstärke des Gemeinderats bis zur nächsten Kommunalwahl um eine Person.

• Neubesetzung der Ausschüsse nach der Niederlegung des Mandats von Frau Karin Eichert

Durch das Ausscheiden von Frau Eichert wurden die Ausschusssitze von Frau Eichert im Bau- und Umweltausschuss und im Zweckverband Freizeit und Erholungszentrum Alteglofsheim-Köfering neu besetzt. Den Sitz im Bau- und Umweltausschuss übernimmt Christopher Graf von und zu Lerchenfeld, sein Vertreter bleibt Herr Andreas Schönborn. Den Sitz im Zweckverband Freizeit und Erholungszentrum Alteglofsheim-Köfering übernimmt Herr Christian Buchner, sein Vertreter bleibt Herr Peter Kaindl.

• Bauleitplanung der Gemeinde Obertraubling; Aufstellung des Bebauungsplanes „Dorfbreite III“

Die Gemeinde Obertraubling hat die Aufstellung des Bebauungsplanes „Dorfbreite III“ beschlossen. Der Bebauungs- und Grünordnungsplan „Dorfbreite III“ wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung für die Wiedernutzbarmachung von Flächen, die Nachverdichtung oder andere Maßnahmen der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB aufgestellt.

Gegen die Aufstellung des Bebauungsplanes „Dorfbreite III“ werden von Seiten der Gemeinde Köfering keine Bedenken erhoben, da Belange der Gemeinde nicht berührt sind.

• Bericht aus der Bau- und Umweltausschusssitzung vom 31.07.2023

- Verlegung Spielplatz Gärtnerstraße

Der neu errichtete Spielplatz in der Gärtnerstraße befindet sich in unmittelbarer Nähe zu den angrenzenden Nachbarn. Dies führt zu regelmäßigen Beanstandungen über Lärmbelästigungen und unbefugte Nutzungen, weshalb eine Besichtigung vor Ort stattfand. Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses sprachen sich dafür aus, den Spielplatz vorübergehend zu sperren und für die Spielgeräte eine Ersatzfläche in näherer Umgebung zu suchen. Hierfür wurden verschiedene Flächen vorgeschlagen, die durch die Verwaltung zu prüfen sind.

- Überprüfung einer Einfriedung

Im Rahmen einer Baukontrolle durch das Landratsamt Regensburg wurde eine Einfriedung festgestellt, für die keine baurechtliche Genehmigung vorliegt. Die Gemeinde wird um Prüfung gebeten, ob eine isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans erteilt wird.

- Künftige Wärmeversorgung im Gemeindezentrum

Herr Lopez stellte in der Sitzung die verschiedenen Varianten für die künftige Wärmeversorgung des Gemeindezentrums vor und erläuterte diese. Die Planung soll mit



einer Holzpelletsheizung mit Speicher fortgeführt werden, wenn Herr Lopez weitere Informationen und Modulgrößen zur Verfügung stellt. Ebenfalls wurde Herr Lopez auf die Ausschreibung für den Austausch der Trinkwasseranlage hingewiesen, da noch keine Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden.

• **Widmung der neugebauten Straße „Gärtnerstraße“ im Baugebiet „An der Gärtnerei“**

Nach Abnahme der Erschließungsarbeiten im Baugebiet „An der Gärtnerei“ erfolgte die Widmung der Straße und des Gehweges.

• **Stromversorgung des Platzes „Am Dorfplatz“**

Für den neuen Dorfplatz wurde die Fa. Bayernwerk zu einem Angebotspreis i.H.v. 41.552,03 Euro beauftragt, einen Stromanschluss mit 100 kW vorzusehen.

• **Beschaffung eines Trinkwasserspenders für die Grundschule Köfering**

Der Gemeinderat befasste sich mit einem Antrag der Schulleitung auf Beschaffung eines Trinkwasserspenders für die Grundschule in Köfering. Die Entscheidung soll in einer der nächsten Sitzungen getroffen werden, wenn die Stellungnahme des Elternbeirats und die Unterhalts- und Wartungskosten geklärt sind.

• **Bestellung von digitalen Pagern/Funkmeldeempfängern für die Freiwillige Feuerwehr Köfering**

Das Landratsamt Regensburg teilte mit, dass ab Dezember 2023 die Projektarbeiten für die Alarmierung in digitaler Form durch die ILS Regensburg beginnen sollen. Hierfür benötigen die Feuerwehren zwingend digitale Pager. Der Gemeinderat Köfering stimmt der Beschaffung von 36 Pagern zu einem Gesamtpreis von 19.235,16 Euro brutto zu; nach Abzug der Förderung (16.029,30 Euro brutto) verbleibt ein Eigenanteil der Gemeinde Köfering von insgesamt 3.205,86 Euro.

• **Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

- Die Fa. Majuntke wurde mit der Fertigstellungspflege des Erdwalls im Graf Lerchenfeld Quartier beauftragt.

- Der Fördermittelantrag für die Erweiterung des Kindergartens Lerchennest soll zunächst zurückgestellt werden, da von Seiten der Bayerischen Staatsregierung ein weiteres Sonderinvestitionsförderprogramm in Aussicht gestellt wurde. Dies würde zu zusätzlichen Fördermitteln für die dreigruppige Erweiterung in nicht unerheblicher Höhe führen. Eine Fertigstellung zum 01.09.2024 wird damit nicht mehr möglich sein, weshalb zur Überbrückung bei der Kath. Kirchenstiftung ein Antrag auf Verlängerung des Mietvertrags für die Buchenstraße 11 gestellt werden soll.

Oktober-Sitzung

• **Überarbeitung der Ausführungsplanung Ortsmitte Köfering (Dorfplatz) und Umfangserweiterung**

Die ursprüngliche Ausführungsplanung und der Umfang für die Umsetzung Ortsmitte Köfering BA I (Dorfplatz) mussten überarbeitet werden. Durch die auf Grund der Klage verstrichene Zeit und neue Gegebenheiten (z.B. Rathausbezug vor Dorfplatzerrichtung) waren Änderungen notwendig, die im Planungskonzept nun berücksichtigt wurden. Dies hat auch eine Umfangserweiterung des Abschnitts BA I zur Folge, die ursprünglich erst im Abschnitt BA II vorgesehen waren. Das Büro EBB stellte in der Sitzung die überarbeiteten Ausführungs- und Umfangserweiterungsplanungen vor und erläuterte diese dem Gremium. Dies hat Kostensteigerungen von insgesamt ca. 750.000 Euro zur Folge. Der Gemeinderat hatte hierzu noch einige Fragen und Änderungswünsche, die nochmals zu berücksichtigen sind, stimmte den Änderungsplanungen und der Umfangserweiterung unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Regierung der Oberpfalz aber grundsätzlich zu.

• **Satzungsbeschluss Baugebiet „Eggfling Südwest“**

Für das Baugebiet „Eggfling Südwest“ wurde der Satzungs- und Bekanntmachungsbeschluss gefasst, nachdem bereits in der Juli-Sitzung die Abwägungsbeschlüsse nach der Öffentlichkeitsbeteiligung gefasst wurden.

• **Grundsatzbeschluss über isolierte Befreiungen für Terrassenüberdachungen im Baugebiet „Erweiterung Weiherbreite“**

Im Bebauungsplan „Erweiterung Weiherbreite“ wurden keine Festsetzungen hinsichtlich möglicher Terrassenüberdachungen getroffen. Da hierzu mit einer Vielzahl an Antragstellungen für isolierte Befreiungen zu rechnen ist, wurde der Gemeinderat um einen Grundsatzbeschluss für die Erteilung solcher Befreiungen gebeten. Antragstellern für verfahrensfreie Terrassenüberdachungen können isolierte Befreiungen für die Errichtung von Terrassenüberdachungen mit Glasdach erteilt werden.

• **Errichtung eines Sichtschutzzaunes auf dem Grundstück Fl. Nr. 346/4**

Für die Errichtung eines Sichtschutzzaunes mit einer Höhe von 2,20m auf dem Grundstück Fl. Nr. 346/4, Gem. Köfering, wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

• **Errichtung eines Sichtschutzzaunes auf dem Grundstück Fl. Nr. 346/5**

Für die Errichtung eines Sichtschutzzaunes mit einer Höhe von 2,15m auf dem Grundstück Fl. Nr. 346/5, Gem. Köfering, wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

• **Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses auf dem Grundstück Fl. Nr. 412/32**

• **Versetzung des Kinderspielplatzes im Baugebiet „An der Gärtnerei“**

• **Beschaffung eines Trinkwasserspenders für die Grundschule Köfering**



PRESSEMITTEILUNG

Regensburg, 12. Oktober 2023

Geschosswohnungsbau im Landkreis stabil

Insgesamt aber Rückgang der Wohnungsbaugenehmigungen – vor allem bei Einfamilienhäusern

Regensburg (RL). Wie auf Bundes- und Landesebene führen höhere Zinsen bei Baufinanzierungen und der Preisanstieg im Bausektor auch im Landkreis Regensburg zu einem Rückgang beim Wohnungsbau. Dies zeigt die Zwischenbilanz zu den Wohnungsbaugenehmigungen für das dritte Quartal 2023, die die Bauabteilung des Landratsamtes Regensburg jetzt vorlegte.

So ist die Gesamtzahl der genehmigten Wohnungen im Landkreis Regensburg im dritten Quartal von 384 des Vorjahres auf jetzt 301 zurückgegangen; dies entspricht einem Rückgang um 21,6 Prozent. Stabil dagegen ist der im Landkreis schon seit einiger Zeit festzustellende Trend hin zu mehr Geschosswohnungsbau. Von den 301 Wohnungen im dritten Quartal 2023 werden 185 (Vorjahresquartal: 194) – und damit 61,5 Prozent in Zwei-, Drei- oder Mehrfamilienhäusern errichtet. Das bedeutet eine deutliche prozentuale Zunahme im Vergleich zum Vorjahres-Quartal. Dort betrug dieser Anteil 50,5 Prozent; davor (drittes Quartal 2021) waren es 42 Prozent.

Einen Einbruch gab es bei den Genehmigungen für Einfamilienhäuser. Wurden im dritten Quartal 2022 noch 160 genehmigt, waren es im dritten Quartal 2023 lediglich noch 67. Der Anteil der Einfamilienhäuser an den Gesamtgenehmigungen von 41,7 Prozent für das dritte Quartal 2022 ging damit im 3. Quartal 2023 auf 22,3 Prozent zurück, halbierte sich also beinahe. Im dritten Quartal 2021 lag dieser Anteil noch bei 34 Prozent.

Von den 301 Wohneinheiten durchliefen 185 das Genehmigungsverfahren im Landratsamt; 116 unterlagen dem sogenannten Freistellungsverfahren, bedurften also aufgrund der gegebenen Bebauungsplan-Konformität keiner Genehmigung mehr.

Innerhalb aller 41 Landkreisgemeinden entstehen der Baustatistik im dritten Quartal 2023 zufolge die meisten neuen Wohnungen in Thalmassing (73), Regenstauf (46) und Lappersdorf (27). In Relation zur Einwohnerzahl liegt ebenfalls Thalmassing an der Spitze mit 20,5 neuen Wohnungen pro tausend Einwohner, gefolgt von Altenthann (3,92) und Tegernheim (3,30).

Dreivierteljahr-Bilanz bestätigt Rückgang

Auch die Dreivierteljahr-Bilanz der Gesamtsumme aller Wohnungsbaugenehmigungen zeigt einen Rückgang um

31,8 Prozent von 1224 in 2022 auf 835 in 2023. In den ersten drei Quartalen 2021 hatte diese Zahl noch 1601 betragen.

Positiver Langfristtrend: Seit 2016 mehr als 11600 Wohnungen genehmigt

Sehr erfreulich dagegen ist die Bilanz der Wohnungsbaugenehmigungen im langfristigen Trend. Seit 2016 sind bis einschließlich 30.09.2023 insgesamt für 11624 Wohnungen Baugenehmigungen erteilt worden. Dies entspricht einem Jahresdurchschnitt von etwa 1500 Wohnungen, der Spitzenwert wurde im Jahr 2021 mit 2090 genehmigten Wohnungen erreicht. Im gleichen Zeitraum hat die Bevölkerungszahl des Landkreises um etwa 9700 zugenommen.

Bei Fragen steht die Bauabteilung im Landratsamt gerne zur Verfügung.

Kontakt: Michael Iglhaut (Abteilungsleiter), Telefon: 0941 4009-355, E-Mail: bauamt@lra-regensburg.de

PRESSEMITTEILUNG

Regensburg, 13. Oktober 2023

Schwerpunktthema „Schutzkonzepte für Kindertagesstätten“

Qualitätszirkel frühkindliche Bildung tagte im Landratsamt

Regensburg (RL). Seit 2013 haben Kinder ab dem ersten Lebensjahr Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz; ab 2026 besteht auch für Grundschulkindern Anspruch auf Ganztagsbetreuung. Diese Regelungen stellen angesichts des Fachkräftemangels die Kommunen vor große Herausforderungen. Die Qualität der Kinderbetreuung im Blick zu behalten ist das Ziel des Qualitätszirkels frühkindliche Bildung – einer Kooperation des Kommunalen Bildungsmanagements, der Kita-Fachberatung des Kreisjugendamtes und der Gleichstellungsstelle. Seit 2020 lädt dieser jährlich Fachleute von Trägern, Institutionen und Ausbildungseinrichtungen aus dem Landkreis zum Austausch ein. Beim vierten Treffen der Fachkräfte im Landratsamt, das vom Kommunalen Bildungsmanagement des Landkreises initiiert wurde, stand diesmal das Thema „Schutzkonzepte für Kindertagesstätten“ im Fokus.

Demzufolge muss jede Kindertageseinrichtung über ein Schutzkonzept verfügen, in dem dargelegt ist, wie die Kinder in der Einrichtung präventiv vor Kindeswohlgefährdungen geschützt werden können. Es ist somit die Aufgabe der Träger, das Kindeswohl in den Kindertageseinrichtungen sicherzustellen. Kita-Fachberaterin Susan Bader vom Kreisjugendamt fungiert hier als Ansprechperson. Sie gab im Rahmen eines moderierten Austauschs Hinweise zur Umsetzung und beantwortete Fragen der Teilnehmenden. In diesem Kontext stellte sich auch Petra Weiherer von Koki (Koordinierende Kinderschutzstelle des Landkreises Regensburg) der Gesprächsrunde vor. Sie unterstützt bei der Einschätzung von potentiellen Gefährdungssituationen und informiert über Aufgaben, Arbeitsweisen und Hilfsmöglichkeiten von Kita-Fachpersonal.



Landkreis
Regensburg

Landrätin Tanja Schweiger hatte eingangs den Teilnehmenden ihre Anerkennung ausgesprochen, sie in ihrer Tätigkeit bestärkt und ihnen Mut zugesprochen. Angesichts des eklatanten Personalmangels müsse die Arbeit in der Kita persönlich auf das Wesentliche in der Kindertagesbetreuung heruntergebrochen werden: die Zentrierung auf das Kind selbst. Sie ermutigte die Anwesenden dazu, das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten auch gegenüber Trägern, Eltern und politischen Vertretern mehr in den Vordergrund zu stellen.

Die teilnehmenden Fachkräfte am Qualitätszirkel tauschten sich im weiteren Verlauf des Treffens über die Qualität in der frühkindlichen Bildung aus. Gemeinsam wurde erörtert, wie diese trotz des Fachkräftemangels erhalten werden kann. Die Kindertagesbetreuung, so lautete der Konsens, stehe an einem Scheideweg. Der große Bedarf sei mit den derzeit verfügbaren Fachkräften nicht zu decken. Aufgrund des Mangels an Personal müsse möglichst auch über Qualität diskutiert werden. Träger der Kindertageseinrichtungen müssten klar definieren, was noch geleistet werden kann. Der Kreis des Qualitätszirkels war sich einig, dass das Kind mit seinen Bedürfnissen im Fokus stehen muss. Neue Konzepte, ein hoher Dokumentationsanspruch und Verwaltungsaufgaben müssten sekundär behandelt werden.

Nicht zuletzt empfände sich Kita-Personal dem hohen Druck durch elterliche Erwartungen ausgesetzt, dem nicht alle standhalten. So komme es, dass gut qualifizierte Fachkräfte die Kindertagesbetreuung gänzlich verlassen. Im Interesse der Kinder und Familien müsse diese Tendenz ernstgenommen und dieser gegengesteuert werden. Ein Ausblick auf mögliche unterstützende Maßnahmen sollte den Teilnehmenden zum Abschluss Mut machen.



Bildtext: Die Teilnehmenden am Qualitätszirkel mit (vorn von links) Ulrike Weigl, Leiterin Kinderkrippe Regenbogen Obertraubling; Landrätin Tanja Schweiger; Yvonne Esser, pädagogische Fachberaterin, Caritasverband für die Diözese Regensburg e.V.; Jana Heinrich, Leiterin Kindergarten Pentling; Antje Zeis, BSZ Regensburg. Hinten von links: Svenja Grunow, Kinderhausleitung Johanniter Kinderhaus Feldmäuse Kneiting; Susan Bader, Kita-Fachberatung Kreisjugendamt; Silvia Siegler, Kommunales Bildungsmanagement/ Gleichstellungsbeauftragte; Petra Weiherer, KoKi; Christina Härtl, Leiterin Kindergarten Neutraubling; Leona Hechtbauer und Andrea Kleinknecht, Leitung Krabbelstube Lappersdorf und Kinderhaus Am Sportzentrum Lappersdorf. Foto: Birgitt Retzer

PRESSEMITTEILUNG

Regensburg, 13. Oktober 2023

Ergebnisse der Landtags- und Bezirkswahl 2023 für den Landkreis Regensburg

Regensburg (RL). Das vorläufige Endergebnis für die Landtags- und Bezirkswahl für den Landkreis Regensburg liegt vor. Damit steht fest, welche Mandatsträgerinnen und Mandatsträger den Landkreis Regensburg in den nächsten fünf Jahren im Landtag sowie im Bezirkstag Oberpfalz vertreten werden.

Nachdem nicht alle 41 Landkreisgemeinden zu einem einzigen Stimmkreis gehören, sind für die Landkreisbürgerinnen und -bürger die Landtags- und Bezirkswahl-Ergebnisse sowohl für den Stimmkreis 304 – Regensburg-Land als auch die für den Stimmkreis 305 Regensburg-Stadt relevant. Denn der Markt Lappersdorf, die Gemeinde Pentling und die Gemeinde Wenzenbach waren sowohl bei der Landtags- als auch bei der Bezirkswahl dem Stimmkreis 305 Regensburg-Stadt zugeordnet worden. Die anderen 38 Gemeinden bildeten den Stimmkreis Regensburg-Land.

In der nächsten (19.) Wahlperiode des Bayerischen Landtags (2023-2028) wird der Stimmkreis 304 Regensburg-Land durch Patrick Grossmann (CSU) vertreten, der sich mit knapp 35.000 Erststimmen (35,4 Prozent) das Direktmandat sichern konnte; des Weiteren durch Tobias Gotthardt (FW) und Dieter Arnold (AfD), die jeweils über die Wahlkreisliste in den Landtag einzogen. Im Stimmkreis 305 Regensburg Stadt konnte Jürgen Eberwein (CSU) mit 27.028 Erststimmen (30,2 Prozent) das Direktmandat erringen; über die Wahlkreisliste schaffte Jürgen Mistol (GRÜNE) den Einzug in den Landtag. Patrick Grossmann, Jürgen Eberwein und Dieter Arnold treten in der Wahlzeit von 2023 bis 2028 erstmals ihr Mandat an, Tobias Gotthardt und Jürgen Mistol gehörten bereits ab 2018 beziehungsweise 2013 dem Bayerischen Landtag an.

Bei den Bezirkswahlen konnte Landrätin Tanja Schweiger (FW) mit 37.006 Erststimmen (37,9 Prozent) ihr Ergebnis von 2018 noch steigern und erneut das Direktmandat für den Stimmkreis 304 erringen. Über die Wahlkreisliste gelang Dieter Arnold (AfD) der Einzug in den Bezirkstag. Im Stimmkreis 305 setzte sich Bernadette Dechant mit 24628 Stimmen (27,7 Prozent) als Direktkandidatin durch und gehört dem Bezirkstag erstmals an. Bruno Lehmeier (SPD), Kerstin Radler (FW) und Wiebke Richter (GRÜNE) konnten sich über die Wahlkreisliste – jeweils erstmals – einen Sitz im Bezirkstag sichern.



Landrätin Tanja Schweiger gratuliert allen Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern zu ihrer Neu- beziehungsweise Wiederwahl und wünscht ihnen viel Erfolg für die bevorstehenden Aufgaben. Es sei wichtig, dass der Landkreis und die Region Regensburg mit einer starken Stimme in Landtag und Bezirkstag vertreten seien und so die Belange der Landkreisbürgerinnen und Landkreisbürger dort bestmöglich wahrgenommen werden können. Auch sie werde sich in der nächsten Wahlzeit wieder mit großem Engagement in die Arbeit im Bezirkstag der Oberpfalz einbringen und dort mit Elan und Tatkraft die Interessen des Landkreises Regensburg und seiner Bürgerinnen und Bürger vertreten.

Zusammenfassung:

Landtag:

Stimmkreis 304 – Regensburg Land:

Direktmandat: Patrick Grossmann (CSU)

Listenmandate: Tobias Gotthardt (FW), Dieter Arnold (AfD)

Stimmkreis 305 – Regensburg Stadt

Direktmandat: Jürgen Eberwein (CSU)

Listenmandat: Jürgen Mistol (GRÜNE)

Bezirkswahl

Stimmkreis 304 – Regensburg Land:

Direktmandat: Tanja Schweiger (FW)

Listenmandat: Dieter Arnold (AfD)

Stimmkreis 305 – Regensburg Stadt

Direktmandat: Bernadette Dechant

Listenmandate: Bruno Lehmeier (SPD), Kerstin Radler (FW) und Wiebke Richter (GRÜNE)



Landkreis
Regensburg

PRESSEMITTEILUNG

Regensburg, 12. Oktober 2023

Landkreis Regensburg und Holzforum Regensburger Land vergaben regionalen Holzbaupreis 2023

Regensburg (RL). Zahlreiche Gäste, darunter Vertreter aus Politik, Bauherren, Architekten, Planer und Holzbaufirmen konnte Landrätin Tanja Schweiger kürzlich im Bonifaz-Wimmer-Kinderhaus in Thalmassing zur Verleihung des Holzbaupreises 2023 begrüßen. Bereits zum fünften Mal hatte der Landkreis Regensburg in Kooperation mit dem Holzforum Regensburger Land den regionalen Wettbewerb ausgelobt. Unter insgesamt 27 Einsendungen wählte die sechsköpfige Fachjury drei Preise sowie zwei Anerkennungen aus. Den ersten Preis teilen sich das Bonifaz-Wimmer-Kinderhaus der Gemeinde Thalmassing sowie Haus A der Herbstwiesen Beratzhausen. Den dritten Preis gewann ein Ersatzbau für eine ehemalige Scheune in Beratzhausen

von Nicole Mützel, der unter dem Titel „Wohnen im Stadel“ eingereicht wurde. Einer der Anerkennungspreise wurde an das Einfamilienhaus in Holzrahmenbauweise in Hemau von Marlies Mirbeth verliehen. Mit dem zweiten Anerkennungspreis wurde der neue Kreisbauhof des Landkreises Regensburg in Mintraching-Rosenhof gewürdigt.

„Unser Holzbaupreis stärkt die regionale Holzwirtschaft und zeigt, wie man mit dem heimischen Holz energiesparend und klimaschonend bauen kann“, erklärte Landrätin Tanja Schweiger die Bedeutung des Preises. Ein Drittel der Landkreisfläche bestünde aus Wald – Waldbewirtschaftung und Holzverarbeitung seien daher ein erheblicher Wirtschaftsfaktor in der Region. Kurze Wege in der Materialbeschaffung und solide Wertschöpfungsketten böten perfekte Bedingungen für modernen, nachhaltigen und regionalen Holzbau. Auch die Expertise bei der Planung und Ausführung sei vorhanden – eine Vielzahl an erfahrenen Planern und Holzbauunternehmen erleichtere den Bauinteressierten die Entscheidung fürs Bauen mit Holz. Die Landrätin hob die große Vielfalt der 27 Wettbewerbsbeiträge hervor. Jedes der eingereichten Objekte sei wertvoll und nachahmenswert und leiste einen Beitrag zur Wertschöpfung und zum Klimaschutz in der Region. Juror Adrian Blödt, Bezirksvorsitzender Oberpfalz im Landesinnungsverband des Bayerischen Zimmererhandwerks, erläuterte die Entscheidungen der Jury für die Prämierungen. Die Wettbewerbsbeiträge präsentierten die Relevanz und Vielseitigkeit des modernen Holzbaus als Antwort auf zeitgenössische Herausforderungen. Die Jury achtete bei ihrer Bewertung auf solche Gesichtspunkte wie Nachhaltigkeit und regionale Wertschöpfung, Innovation und schlüssiges Energiekonzept.

Regionaler geht es fast nicht mehr

Das Einfamilienhaus in Holzrahmenbauweise in Hemau von Marlies Mirbeth wurde nicht nur wegen der stimmigen und architektonisch gelungenen Ausführung mit dem Anerkennungspreis ausgezeichnet. Das Objekt erfülle das Bewertungskriterium der Regionalität in beeindruckender Weise, denn sowohl bei der Konstruktion als auch bei der Innengestaltung wurde das Holz aus eigener Forstwirtschaft im Umkreis von 500 Metern verwendet, so die Jury. Architekt Franz Dürr schilderte die gestalterischen Herausforderungen bei der Planung des Objekts, das sich möglichst gut in die bestehende Hofsituation und Umgebung integrieren sollte.

Die Verwendung des Baustoffes Holz mit Vorbildcharakter im Landkreis Regensburg

Der zweite Anerkennungspreis ging an den neuen Kreisbauhof des Landkreises Regensburg in Mintraching-Rosenhof. Adrian Blödt zählte die Besonderheiten des Objektes auf: Schon der Einsatz von Holzbaustoffen in großem Maßstab mache dieses Projekt bemerkenswert. Auch die



Neuinterpretation des „schützenden Hof“-Gedanken bei dem Bau, das aus verschiedenen Gebäudeteilen für unterschiedlichste Funktionen besteht, sei gestalterisch gelungen und ermögliche effiziente Arbeitsabläufe. Die Hybridbauweise aus Holz, Stahl und Beton bleibe sichtbar und zeige die Vorteile der Verwendung des jeweiligen Baustoffs für unterschiedliche Bereiche. Vor allem aber zeige der neue Kreisbauhof, dass es möglich ist, Holz auch für solche Bauwerke einzusetzen, die in der bisherigen Wahrnehmung der mineralischen Massivbauweise vorbehalten waren. Architekt Joachim Gutthann nannte eben dieses Miteinander von verschiedenen Baustoffen bei einem Funktionsgebäude wie dem Kreisbauhof als Lösung für ein stimmiges gestalterisches Konzept.

Wohnen im Stadel – eine gelungene Symbiose aus Tradition und moderner Architektur

Den dritten Preis bekam ein Ersatzbau für eine ehemalige Scheune in Beratzhausen von Nicole Mützel. Architekt Florian Gebauer bedankte sich bei der Bauherrin für ihren Mut, sich auf eine innovative Bauweise und Außengestaltung einzulassen. Bei dem Gebäude verzichtete man auf einen klassischen Dachbelag und setzte stattdessen über Fassade und Dachfläche eine einheitliche Verkleidung aus vorvergrauten Holzlatten in unterschiedlichen Tiefen ein, die die ursprüngliche Scheunencharakteristik aufgreift. Die herausragende reliefartige Gebäudehülle zeige die Möglichkeiten einer modernen Holzarchitektur, so die Jury. Der architektonisch und funktional gelungene Holzbau mit seiner nahezu nahtlosen Angliederung an den Bestand sei darüber hinaus beispielhaft für Nachverdichtung im ländlichen Raum.

Ein nachhaltiger Holzbau, der Lösungen für die Herausforderungen des demografischen Wandels und Flächenverbrauch anbietet

Das Gebäudekomplex Herbstwiesen in Beratzhausen ermöglicht dank der altersgerechten, barrierefreien Seniorenwohnungen ein selbstbestimmtes Wohnen im Alter. Die Jury bewertete vor allem den Einsatz der Holzbauweise für den Geschoßwohnungsbau als vorbildlich und vergab dafür einen von zwei ersten Preisen. Trotz der einfachen Verfügbarkeit von Decken in Massivholzbauweise wurde konsequent auf die Leichtbauweise zurückgegriffen. Dadurch konnten regionale Holzprodukte eingesetzt werden. Dies sei in dieser Gebäudeklasse derzeit innovativ und damit zukunftsweisend, erklärte Adrian Blödt. Auch das Energiekonzept, welches über ein sogenanntes Mieterstrom-Modell den Bewohnern günstigen Strom vom eigenen Dach zur Verfügung stellt, sei vorbildlich. Architekt Franz Dürr erläuterte sein Gestaltungskonzept mit durchdachten Grundrissen und großzügigen Balkonen, das den Bewohnern den Umzug von einem Haus in eine Wohnung erleichtern soll.

Multifunktionales Kinderhaus als Beispiel für das Bauen mit Holz für Kommunen

Der zweite erste Preis ging an das Kinderhaus mit Kinderkrippe, Kindergarten, Kinderhort und Gemeindebücherei in Thalmassing. Gewürdigt wurden bei diesem Vorhaben die gestalterische und konstruktive Exzellenz. Das multifunktionale Bauwerk setze sich aus einzelnen Häusern zusammen, die gegeneinander verschoben sind. Die sorgfältige Planung und Umsetzung der Details mit konsequentem Holzeinsatz Sorge für eine hohe Aufenthaltsqualität und freundliche Ausstrahlung. Ebenso lobenswert seien die gelungene Einfügung des Objekts in das Landschaftsbild und das durchdachte Energiekonzept. Architekt Thomas Neumann aus München zeigte sich erfreut, wie kreativ und achtsam die Kinder und die Kinderhausleitung mit dem geplanten Bauwerk im täglichen Betrieb umgehen. Thalmassings Bürgermeister Rafael Parzefall, bekräftigte, dass sich Kinder, Eltern und das Personal in dem Holzbau sehr wohl fühlen und der Betrieb dank der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, der Pfarrei und Kindergartenleitung vorbildlich ist. Auch habe sich das Gesamtkonzept mit der Gemeindebücherei gut bewährt.

Der Vorsitzende des Holzforums Regensburger Land, Johannes Maag, dankte allen Wettbewerbsteilnehmern, dem Landkreis Regensburg und der Jury für ihren Einsatz. Der Holzhausbau habe in den letzten Jahren eine große Entwicklung durchgemacht. Mehrgeschossige Gebäude, Modul- oder serielle Bauweise seien die Schlagwörter für die Zukunft des Neubaus auch im ländlichen Raum. „Wir haben in unserer Region zahlreiche Holzbaufirmen, die sich vom traditionellen Handwerk zu modernen Hightech-Unternehmen entwickelt haben, die steigenden Anforderungen mit Bravour meistern und sich laufend weiterentwickeln.“

Die Publikation des Wettbewerbs 2023 kann über das Sachgebiet Wirtschaft, Regionalentwicklung und Tourismus des Landkreises Regensburg, Telefon: 0941 4009-469; E-Mail: regionalentwicklung@lra-regensburg.de, in Print- oder PDF-Format angefordert werden kann.



PRESSEMITTEILUNG

Regensburg, 7. November 2023

Landkreis Regensburg auf dem Weg zur „Fahrradfreundlichen Kommune in Bayern“

Regensburg (RL). Mit einer Exkursion am 25. September 2023 hat sich eine Bewertungskommission der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. (AGFK) einen ersten Eindruck über die Qualität des bestehenden Radwegenetzes im Landkreis verschafft. Das Gremium informierte sich auch über die vom Landkreis beim Radwegeausbau bereits umgesetzten Maßnahmen sowie über die weitere Vorgehensweise bei der Radwegförderung. Mit dieser sogenannten Vorbereitung hat der Landkreis damit bereits den ersten wichtigen Schritt getan, sich zur „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“ zertifizieren zu lassen. Die Kommission hob das Mobilitätskonzept Radverkehr des Landkreises sowie die verschiedenen Service-Angebote des Landratsamtes für Radfahrende positiv hervor; wies aber auch auf noch bestehende Handlungsbedarfe hin.

Im nächsten Schritt erhält der Landkreis Regensburg – voraussichtlich Anfang 2024 – die Zustimmung für die Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft der fahrradfreundlichen Kommunen in Bayern. Die Mitgliedschaft bei der AGFK ist zunächst befristet. Das Engagement des Landkreises Regensburg für die Radverkehrsförderung muss spätestens in vier Jahren im Rahmen einer Hauptbereisung erneut unter Beweis gestellt werden. Soweit dann alle Voraussetzungen erfüllt sind, wird der AGFK dem Verkehrsministerium vorschlagen, dem Landkreis das Zertifikat einer „Fahrradfreundlichen Kommune in Bayern“ zu verleihen. Der von Landkreis im Jahr 2020 erstellte Maßnahmenkatalog des Mobilitätskonzeptes Radverkehr, an dessen Umsetzung bereits intensiv gearbeitet wird, stellt dabei eine sehr gute Grundlage für die Entwicklung von Zielen und Strategien für die Radverkehrsförderung im Landkreis Regensburg dar.

Landrätin Tanja Schweiger: „Das positive Ergebnis der Bewertungskommission bestätigt unsere Zielsetzung, in der Radwegförderung weiter engagiert voranzugehen. Mit unserem Radmobilitätskonzept haben wir dafür eine hervorragende fachliche Basis.“

„Ein wichtiger Schritt auf dem Weg hin zu einer Erhöhung des Radverkehrsanteils ist die Bewusstseinsarbeit. Das Fahrrad als alltägliches Fortbewegungsmittel muss in den Köpfen viel präsenter werden. Neben dem Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur sehen wir als Landkreis die Öff-

fentlichkeitsarbeit mit als eine der größten Aufgaben für die kommenden Jahre“, sagt die Landkreis-Klimaschutzmanagerin für den Radverkehr Lucia Gareis.

An der Exkursion nahmen Vertreter der AGFK, des Landratsamtes Regensburg, der Polizei, des staatlichen Bauamtes, des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr sowie des ADFC teil. Sie befuhren mit dem Fahrrad eine Strecke von Adlersberg nach Sinzing. Bürgermeister Eduard Obermeier begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Vorbereitung zuvor am Startpunkt in Adlersberg.

Landkreis Regensburg - Abfallwirtschaft

Die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Regensburg waren es in der Vergangenheit gewohnt, Ende des Jahres eine gedruckte Version des Entsorgungskalenders über die Post verteilt zu bekommen.

Aus verschiedenen Gründen wird es dies ab sofort nicht mehr geben. Zum einen kam es in den vergangenen Jahren immer wieder zu Falschverteilungen, was uns, den Entsorgern und natürlich in den Gemeindeverwaltungen ggf. großen Mehraufwand bereitet hat. Zum anderen hat aber auch nur ein Teil der Bevölkerung tatsächlich diesen gedruckten Kalender verwendet und es wurde eine Menge Papier verschwendet.

Die Einführung der Abfall-App in diesem Jahr macht uns hier ein gutes Stück flexibler. In der App und auch im Internet unter Landkreis-Regensburg - Entsorgungskalender sind die Vorteile sofort ersichtlich:

- Durch die App sparen wir eine große Menge an Papier und schonen so die Umwelt.
- Alle Entsorgungstermine sind übersichtlich auf einen Blick dargestellt.
- Druck eines individuellen Papierexemplars ist dennoch jederzeit möglich.
- Eine Erinnerungsfunktion ist für einzelne Entsorgungstermine einstellbar.

Den Entsorgungskalender für das Jahr 2024 finden Sie auch im nächsten Köferinger Gemeindeblatt zum Herausnehmen.

Link zum Internetauftritt der Abfallwirtschaft des Landkreises für den online Entsorgungskalender.

<https://www.landkreis-regensburg.de/buergerservice/abfallratgeber/>



Landkreis
Regensburg

PRESSEMITTEILUNG

Regensburg, 13. Oktober 2023

Geburtsjahrgänge 1965 bis 1970: Führerschein-Umtauschfrist läuft

Regensburg (RL). Die alten (grauen und rosafarbenen) Papierführerscheine und auch ältere Scheckkartenführerscheine verlieren nach und nach ihre Gültigkeit. Bis 2033 muss jeder Führerschein, der vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurde, in einen neuen fälschungssicheren EU-Führerschein umgetauscht werden. Weil dieser sogenannte Pflichtumtausch sehr viele Menschen betrifft, wird er über mehrere Jahre verteilt. Derzeit sind die Inhaber von Papierführerscheinen der Geburtsjahrgänge 1965 bis 1970 aufgerufen, ihren Führerschein bis 19. Januar 2024 umzutauschen.

Wer als Papierführerschein-Inhaber der Geburtsjahrgänge 1965 bis 1970 noch umtauschen muss, sollte bei der Führerscheinstelle des Landratsamtes rechtzeitig vor dem **19. Januar 2024** einen entsprechenden Antrag stellen – entweder persönlich

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch von

7.30 bis 11.30 Uhr und von

13 bis 15 Uhr,

Donnerstag von 7.30 bis 11.30 Uhr und von

13 bis 17 Uhr,

Freitag von 7.30 bis 11.30 Uhr

oder online unter <https://www.buergerserviceportal.de/bayern/lkrregensburg/igvfw>. Es muss vorab kein Termin vereinbart werden.

Wer aber Wartezeiten vermeiden will, kann unter <https://landratsamt-regensburg.flexappoint.de/#/> einen Termin buchen.

Umtausch ist verpflichtend

Nach Ablauf der Umtauschfrist verliert der alte Führerschein seine Gültigkeit. Wer mit dem alten Führerschein weiterfährt, riskiert ein Verwarnungsgeld. Eine Gesundheits- oder sonstige Prüfung ist mit dem Pflichtumtausch nicht verbunden – es handelt sich somit lediglich um einen verwaltungstechnischen Umtausch. Die alten Fahrberechtigungen werden in die neuen Fahrerlaubnisklassen umgeschrieben. Der neu ausgestellte Führerschein wird auf 15 Jahre befristet. Wichtig ist die Unterscheidung, dass die Fahrerlaubnis selbst – also die Berechtigung zum Führen eines Fahrzeugs – weiterhin unbefristet gilt. Nur das Führerscheindokument muss nach den 15 Jahren wieder neu ausgestellt werden.

Welche Unterlagen sind notwendig?

Notwendige Unterlagen für den Umtausch sind der Reisepass oder Personalausweis, ein ausgefülltes Antragsformular, der alte Führerschein sowie ein aktuelles (nicht älter als ein Jahr) biometrisches Passfoto. Wurde der alte Papierführerschein nicht bei der aktuellen Wohnsitzbehörde ausgestellt, muss eine sogenannte Karteikartenabschrift bei der Behörde beantragt werden, die den Führerschein ursprünglich ausgestellt hat. Der Umtausch kostet etwa 25 Euro, hinzu kommen die Kosten für das biometrische Foto.

Freiwilliger Umtausch ist jederzeit möglich

Führerscheininhaber (Papier- oder Scheckkartenführerscheine), die nach dem Stufenplan jetzt noch nicht umtauschen müssen, dies aber wollen, können dies jederzeit tun.

Weitere Informationen finden Sie unter

<https://www.landkreis-regensburg.de/buergerservice/auto-verkehr/fuehrerscheinstelle/?pflichtumtausch-fuer-unbefristete-fuehrerscheine&orga=161092> oder auch unter <https://bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Artikel/StV/Strassenverkehr/faq-fuehrerschein-umtausch.html>



Vereinsnachrichten und Veranstaltungstermine

(alle Termine ohne Gewähr!)

Datum	Vereine	Uhrzeit	Veranstaltung
23. Nov.	Gemeinde Köfering	19:00	Bürgerversammlung im Gasthof zur Post (Saal)
04. Dez.	Gemeinde Köfering	18:30	Gemeinderatssitzung im Rathaus (Sitzungssaal)

Nikolausaktion in Köfering

Auch heuer findet am 05.12. und 06.12. eine Nikolausaktion der Pfarrei St. Michael in Köfering und Eggfing statt. Die Besuche erfolgen auf Spendenbasis. Alle Spenden gehen an gemeinnützige Vereine oder Institutionen in Köfering. Familien, die einen Besuch wünschen, dürfen sich gerne bis 24.11. bei Manuel Hagen; (EMail: nikolauskoefering@web.de) melden. Anmeldungen, die nach diesem Zeitpunkt eingehen, können leider aus organisatorischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Namen, Straße, Telefonnummer sowie Anzahl der Kinder und vor allem den Wunschtermin an.

Auf Ihre Anmeldung freut sich das Nikolausteam.

Köfering Engel gesucht

Der Hl. St. Nikolaus besucht selbstverständlich auch den Köferinger Adventsmarkt am 2./3.12.23. Mädchen im Alter von 9-12 Jahren, die ihn bei seinem offiziellen „Auftritt“ als „Köferinger Engel“ begleiten und einen Text sprechen möchten, melden sich bitte bis 19.11. beim Organisator der Nikolausaktion, Manuel Hagen (Mobil: 0171-7001607).

Bayerische Musikakademie Schloss Alteglofsheim

30 Jahre Lehrer Big Band Bayern

Sonntag, 19. November 2023, 10.30 Uhr, Konzertsaal

Die Lehrer Big Band Bayern bietet ein abwechslungsreiches Programm, von Highlights der Big Band Ära bis zum moderneren Jazz. Die Musik umfasst ein breites Spektrum: Swing, Bebop, Blues, Balladen, Latin und auch Funk. Arrangements und Kompositionen der eigenen Mitspieler sind ein wichtiger musikalischer Schwerpunkt.

Vor nunmehr 30 Jahren wurde die Formation von ihrem langjährigen Leiter Professor Joe Viera und Lehrerinnen und Lehrern allgemeinbildender Schulen aus ganz Bayern gegründet. Von 2001 bis 2013 hatte Thomas Zoller die Leitung inne. Seit 2014 liegt die künstlerische Leitung in den Händen von Hugo Siegmeth.

Die LBBB kann auf 30 erfolgreiche Jahre zurückblicken. Neben Konzerten und Workshops an Schulen, ergänzen öffentliche Konzerte im Ausland (Italien, China, Baltikum, Tschechien, Brasilien und Chile) die pädagogische und künstlerische Tätigkeit der Band.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne entgegengenommen.

Kanzelförderverein St. Michael Köfering aufgelöst

Hiermit wird bekannt gegeben der Kanzelförderverein St. Michael hat seinen Vereinszweck voll erfüllt, er ist aufgelöst und existiert somit nicht mehr.

Nach der Rückführung der Kanzel in unsere Pfarrkirche St. Michael am 29.09.2019 und der Begleichung aller Verbindlichkeiten durch den Kanzelförderverein wurden sämtliche steuerliche Unterlagen zur Prüfung einem Steuerberatungsbüro und dann dem Finanzamt Regensburg übergeben.

Nach Erhalt der Steuerbescheide der Jahre 2019, 2020 und 2021 konnte dann die Auflösung des Kanzelfördervereins mit Antrag vom 26.10.2022 beim Finanzamt Regensburg beantragt werden.

Erst bei telefonischer Nachfrage durch den Verein im April dieses Jahres wurde mitgeteilt, dass der Verein aufgelöst sei und es kein Schreiben hierzu mehr geben wird.

Die vormaligen Verantwortlichen bedanken sich nochmals sehr herzlich bei allen Mitgliedern, Freunden, Spendern, Zuschussgebern, Planern, Befürwortern, Helfern und Handwerkern für die großartige Zusammenarbeit.

Feuerwehrkameraden wurden geehrt

Am letzten Mittwoch wurden die Feuerwehrkameraden der FF Köfering Walter Klaubauf, Martin Amthor, Florian Huber und Ronny Pflug im Beisein von Kreisbrandrat Wolfgang Scheurer, Kreisbrandinspektor Willi Hausler und Landrätin Tanja Schweiger für 25 bzw. 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst geehrt. Herzlichen Glückwunsch nochmals an alle Geehrten und herzlichen Dank im Namen von uns allen für Euer Engagement und Eure Zuverlässigkeit. Durch Euch und unsere Feuerwehr können wir Bürger uns sicher fühlen!





OGV Köfering

Engagement mit der Bayerischen Ehrenamtskarte gewürdigt!



Am Donnerstag, den 26.10.23 fand im Sportheim unsere OGV-Herbstversammlung statt.

Vorab kamen die zahlreichen Besucher und Ehrengäste in den Genuss eines sehr informativen und unterhaltsamen Vortrags. Hartmut Schmid vom Landschaftspflegeverband Regensburg erzählte über „Das Leben im Dunklen in Natur und Garten“. Man konnte nur staunen, welche besonderen Rituale und Lebensräume die Tierwelt in unserer Umgebung hat.

Danach waren die Gäste zu „Obaztn“ und einem Glas selbstgemachtem OGV-Federweißen eingeladen. Und so, gut gestärkt, konnte unsere Versammlung starten. Ein Rückblick auf das Jahr des OGV-Köfering und ein Ausblick auf die nächsten Aktionen machten deutlich, dass so einiges zu vielen Themen geboten war und wird.

Im Anschluss durften wir 2 besonders engagierten Mitgliedern die Bayerische Ehrenamtskarte überreichen. Diese Auszeichnung ist eine wunderbare Möglichkeit, das ehrenamtliche Engagement zu würdigen und zu belohnen. Neben der blauen, konnten wir diesmal auch mit der goldenen Karte ehren!

Ehrenamtskarte in Blau für Manuela Kaiser, seit 5 Jahren Mitglied, Betreuerin unserer Kindergruppe /-n.

Ehrenamtskarte in Gold für Ursula Posmik, seit fast 26 Jahren Mitglied, sie unterstützte den OGV viele Jahre auch als Beisitzerin.

Neben ihren „Ämtern“ sind beide im Verein und der Gemeinde sehr aktiv und leben vorbildlich das Ehrenamt. Es war uns eine besondere Ehre, beiden die Bayerische Ehrenamtskarte überreichen zu dürfen!

Herzlichen Dank für das großartige Engagement!

Vorschau auf unsere kommenden OGV – Aktivitäten

18.11. 13:00 Uhr „Vom Schwimmbad zum prämierten Biotop“ –

Exkursion zum Feuchtbiotop Thalmassing

Anmeldung erforderlich!

02./03.12. Adventsmarkt Köfering, Teilnahme mit der OGV-Weihnachtsbude

Helfer sind herzlich willkommen! Heuer gibt es eine besondere Leckerei – Lasst euch überraschen!

Kurzfristige Aktivitäten geben wir auf der Website, Plakaten oder durch den Mailverteiler bekannt.

Interesse und noch nicht registriert? „Bitte einfach melden...“

Und 2024? Wir werden wieder

Das „Miteinander“ pflegen

Feste feiern

Kurse veranstalten

Mit unseren „Lerchen“ Spaß haben!

Verschiedene Aktionen anbieten





Einladung zum Köferinger Adventsmarkt

Wann:

am Samstag

02.12. ab 16:00 bis 22:00 Uhr,

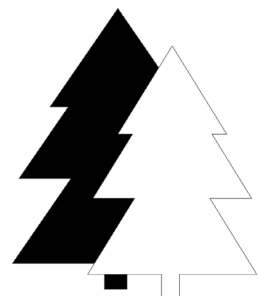
am Sonntag

03.12. ab 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Wo:

beim Sportheim in der Schulstrasse

Auf ihren Besuch freuen sich die Köferinger Vereine




Parteiverkehrszeiten Rathaus Köfering:

Vormittag: Mo., Di., Fr.: 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Nachmittag: Mo.: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Do.: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mi.: ganztägig geschlossen!

Nur mit Terminvereinbarung (über Online-Reservierungstool Gemeindehomepage)!

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Köfering
Presserechtlich verantwortlich: Erster Bürgermeister Armin Dirschl
Redaktion: Geschäftsleiter Bertram Strobel; André Schäfer
Am Dorfplatz 1, 93096 Köfering, Tel. 09406 2832-0, Fax: -29
E-Mail: info@koefering.de Internet: www.koefering.de
Auflage: 1.300
Druck: Schmidl & Rotaplan Druck GmbH, Hofer Str. 1, 93057 Regensburg
Redaktionsschluss: Jeweils 28.ter des Vormonats
Für den Inhalt von Einzelbeiträgen ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.

Für den Notfall:

Polizei: 110; Feuerwehr/Rettungsleitstelle: 112; Giftnotruf Nürnberg: 0911 3982451

Zahnärztlicher Notdienst i. Universitätsklinikum: Tel. 0941 9440 (Tag und Nacht); weitere Auskünfte über den zahnärztlichen Notdienst unter Tel. 0941 5987923, www.zbv-opf.de;

In nicht lebensbedrohlichen Fällen Tel. 116117 (kostenfreie bundesweite Bereitschaftsdienstnummer) wählen!

Bereitschaftsdienst Abwasserzweckverband: 0170 3374228

Notdienstapotheken und Notdienstplan:

Apotheke	Adresse	Dienst
Mi. 15.11.2023		
Kronen-Apotheke	Tel.: 09406 / 9588666 Straßäcker 5	93096 Köfering Mi. 08:00 bis Do. 08:00 Uhr
Do. 16.11.2023		
Sebastian-Apotheke	Tel.: 09403 / 8753 Gewerbegebiet Nord 2	93105 Tegernheim Do. 08:00 bis Fr. 08:00 Uhr
Fr. 17.11.2023		
Adler-Apotheke	Tel.: 09401 / 1054 Sudetenstr. 34	93073 Neutraubling Fr. 08:00 bis Sa. 08:00 Uhr
Sa. 18.11.2023		
Apotheke im Globus	Tel.: 09401 / 8182 Pommernstr. 4	93073 Neutraubling Sa. 08:00 bis So. 08:00 Uhr
So. 19.11.2023		
St. Michael-Apotheke	Tel.: 09406 / 460 Hauptstr. 7	93096 Köfering So. 08:00 bis Mo. 08:00 Uhr
Mo. 20.11.2023		
Primus-Apotheke	Tel.: 09401 / 5398600 Bischof-Sailer-Str. 5	93092 Barbing Mo. 08:00 bis Di. 08:00 Uhr
Di. 21.11.2023		
Schloss-Apotheke	Tel.: 09453 / 8177 Schuetzenring 39	93087 Alteglofsheim Di. 08:00 bis Mi. 08:00 Uhr
Mi. 22.11.2023		
St. Georgs-Apotheke	Tel.: 09401 / 6910 Regensburger Str. 77	93083 Obertraubling Mi. 08:00 bis Do. 08:00 Uhr
Do. 23.11.2023		
Thurn-Und-Taxis-Apotheke	Tel.: 09403 / 95050 Maxstr. 35	93093 Donaustauf Do. 08:00 bis Fr. 08:00 Uhr
Fr. 24.11.2023		
Neue-Apotheke	Tel.: 09401 / 8191 Hans Watzlik Straße 5	93073 Neutraubling Fr. 08:00 bis Sa. 08:00 Uhr
Sa. 25.11.2023		
Regenbogen-Apotheke	Tel.: 09401 / 525967 Regensburgerstr. 4	93083 Obertraubling Sa. 08:00 bis So. 08:00 Uhr
So. 26.11.2023		
Kronen-Apotheke	Tel.: 09406 / 9588666 Straßäcker 5	93096 Köfering So. 08:00 bis Mo. 08:00 Uhr
Mo. 27.11.2023		
Sebastian-Apotheke	Tel.: 09403 / 8753 Gewerbegebiet Nord 2	93105 Tegernheim Mo. 08:00 bis Di. 08:00 Uhr
Di. 28.11.2023		
Adler-Apotheke	Tel.: 09401 / 1054 Sudetenstr. 34	93073 Neutraubling Di. 08:00 bis Mi. 08:00 Uhr



Mi. 29.11.2023	Apotheke im Globus	Tel.: 09401 / 8182	Pommernstr. 4	93073 Neutraubling	Mi. 08:00 bis Do. 08:00 Uhr
Do. 30.11.2023	St. Michael-Apotheke	Tel.: 09406 / 460	Hauptstr. 7	93096 Köfering	Do. 08:00 bis Fr. 08:00 Uhr
Fr. 01.12.2023	Primus-Apotheke	Tel.: 09401 / 5398600	Bischof-Sailer-Str. 5	93092 Barbing	Fr. 08:00 bis Sa. 08:00 Uhr
Sa. 02.12.2023	Schloss-Apotheke	Tel.: 09453 / 8177	Schuetzenring 39	93087 Alteglofsheim	Sa. 08:00 bis So. 08:00 Uhr
So. 03.12.2023	St. Georgs-Apotheke	Tel.: 09401 / 6910	Regensburger Str. 77	93083 Obertraubling	So. 08:00 bis Mo. 08:00 Uhr
Mo. 04.12.2023	Thurn-Und-Taxis-Apotheke	Tel.: 09403 / 95050	Maxstr. 35	93093 Donaustauf	Mo. 08:00 bis Di. 08:00 Uhr
Di. 05.12.2023	Neue-Apotheke	Tel.: 09401 / 8191	Hans Watzlik Straße 5	93073 Neutraubling	Di. 08:00 bis Mi. 08:00 Uhr
Mi. 06.12.2023	Regenbogen-Apotheke	Tel.: 09401 / 525967	Regensburgerstr. 4	93083 Obertraubling	Mi. 08:00 bis Do. 08:00 Uhr
Do. 07.12.2023	Kronen-Apotheke	Tel.: 09406 / 9588666	Straßäcker 5	93096 Köfering	Do. 08:00 bis Fr. 08:00 Uhr
Fr. 08.12.2023	Sebastian-Apotheke	Tel.: 09403 / 8753	Gewerbegebiet Nord 2	93105 Tegernheim	Fr. 08:00 bis Sa. 08:00 Uhr
Sa. 09.12.2023	Adler-Apotheke	Tel.: 09401 / 1054	Sudetenstr. 34	93073 Neutraubling	Sa. 08:00 bis So. 08:00 Uhr
So. 10.12.2023	Apotheke im Globus	Tel.: 09401 / 8182	Pommernstr. 4	93073 Neutraubling	So. 08:00 bis Mo. 08:00 Uhr
Mo. 11.12.2023	St. Michael-Apotheke	Tel.: 09406 / 460	Hauptstr. 7	93096 Köfering	Mo. 08:00 bis Di. 08:00 Uhr
Di. 12.12.2023	Primus-Apotheke	Tel.: 09401 / 5398600	Bischof-Sailer-Str. 5	93092 Barbing	Di. 08:00 bis Mi. 08:00 Uhr
Mi. 13.12.2023	Schloss-Apotheke	Tel.: 09453 / 8177	Schuetzenring 39	93087 Alteglofsheim	Mi. 08:00 bis Do. 08:00 Uhr
Do. 14.12.2023	St. Georgs-Apotheke	Tel.: 09401 / 6910	Regensburger Str. 77	93083 Obertraubling	Do. 08:00 bis Fr. 08:00 Uhr

Die Daten des Notdienstapothekenplanes sind tagesaktuell und unterliegen einem ständigen Änderungsservice. Sie sind auch unter www.lak-bayern.notdienst-portal.de abrufbar.

Die nächsten Entleerungs- / Abholtermine für die Gemeinde Köfering:

Restmüllabfuhr	Papiertonne	Umweltmobil
20.10. und 04.11.2023	27.10.2023	14.11.2023, 11:00 Uhr bis 11:30 Uhr beim Albert-Kaindl-Sportplatz (Parkplatz)

Wertstoffhof Köfering:

Winterzeiten:

Fr: 14:00 Uhr – 16:30 Uhr
Sa: 8:00 Uhr – 11:30 Uhr

Sommerzeiten:

Mo: 16:30 Uhr – 18:00 Uhr
Mi: 16:30 Uhr – 19:00 Uhr
Sa: 8:00 Uhr – 11:30 Uhr

Die vorgenannten Angaben und Termine sind ohne Gewähr. Änderungen bleiben vorbehalten. (Die Redaktion)